

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Doslo

109-12/189

Či.

listů 28,

Přílohy

28 listů 8.6.1970 b

Krab. 184.

ST S

XII. H - 2 / 41.

FRIEDRICH
SS-Obersturmführer

SCHRIFTLEITUNG: I
POTS-DAMER STR
FERNSPRECHER

WOHNUNG: BERLIN-Z
KOSSINNA STR
FERNSPRECHER

Mein Zeichen
H/Sp

Herrn
Oberregierung
beim Reichsp
P r a g , C z

DER ZEITSCHRIFT VOLK UND REICH
lichen Stab Reichsführer SS

Lieber Kamerad Giess !

In der Anlage übersende ich Ihnen die Briefentwürfe
für die Schreiben an die Herren Minister Dr.Goebbels. v.Ribbentrop.

7

Berlin, beauftragt. Die Leitung der Zeitschrift wie des Bücherringes habe ich SS-Obersturmbannführer, Hauptschriftleiter Friedrich H e i s s übertragen. Ich bitte Sie, sehr verehrter Herr Reichsminister, dieser politisch kulturellen Arbeit von derung angedeihen zu lassen. Ich wir anlässlich Ihres kommenden A die kulturellen Arbeitsfragen hi

Es würde für die A scheidender Bedeutung sein, wenn könnte, von der Zeitschrift "Böh zu beziehen, um sie den wichtigs den Organisationen des Reichsmin Propaganda zuzuleiten. Damit wär litische Arbeit, wie sie hier in werden muss, im gesamten Grossde und gefördert werden könnte. Ich Bitte ganz besonders zu Dank ver

Dr. Robert G i e s
Prag IV, Czernin-Palais

Lieber Kamerad Gies!

In unserer heutigen Abendpost, die ich nach Deinem Besuch erst noch durcharbeitete, befand sich das in Abschrift beigefügte Schreiben der Moldavia.

- Abschrift *AV*

Verlagsanstalt Moldavia
Budweis, Lastenstraße 7 Fernruf 133

Budweis, 18. Dezember 1941

Herrn
Hauptschriftleiter
Friedrich H e i s s
Verlag Volk und Reich
Prag XII, Schwerinstraße 3

Geehrter Herr Hauptschriftleiter !

Nach Rücksprache mit meinem Schwager
David, bitte ich Sie zur Kenntnis zu nehmen, daß
trachts der Ziele, die der Verlag Volk und Reich
Kaufe meiner Buchhandlung in Budweis verfolgt, n

VOLK U

St. G. 12

nac
des
deu
Stu
Pra
wei

Angehörige der Schutzstaffel waren. Auch die Studentenschaft hat sich dann gemeinsam mit anderen deutschen Männern in den Krisetagen des März 1939 der Bewährungsprobe unterziehen müssen.

Die tschechische Straße hatte wieder einmal in den Tagen vor dem 15. März zu toben begonnen. Deutsche Passanten wurden angepöbelt, verwundet und niedergeschlagen, selbst vor Brandstiftungen war man nicht zurückgeschreckt. Die tschechische Straße schien wieder einmal die Besinnung verloren zu haben. Und bei dieser Gelegenheit zeigte sich, mit welcher Verantwortlichkeit die politische Erziehung der deutschen Mannschaft durchgeführt worden war. Mit überlegener Ruhe antwortete sie den tschechischen Anpöbelungen und wehrte sich erfolgreich den feigen Angriffen der stets vorhandenen Überzahl. Der Besonnenheit

d
g
1
A
s
I

werden des vorgesehenen Einmarsches deutsch
mußten in verschiedenen Orten deutsche Männer
um den ruhigen Ablauf der Ereignisse sicher
weder durch Übernahme der polizeilichen Ex
wie beispielsweise in Brünn, oder durch ent
Belehrung des Polizeipräsidenten usw. In e

tschechischen Behörden hatte man ebenfalls in den frühen Morgenstunden mit der Verbrennung wertvoller Archive und politischen Aktenmaterials begonnen. Auch da mußte eingegriffen werden, um unsinnige Vernichtungen zu verhindern. Daß alle diese Eingriffe auch im Interesse des tschechischen Volkes gelegen haben, hat man kurze Zeit später auf tschechischer Seite selbst erkannt. Für wie bedeutungsvoll die vielgestaltigen und umfangreichen Maßnahmen von den zuständigen deutschen Stellen angesehen worden sind, der Männer entweder no mittelbar folgenden Teil teilweise sogar durch oder durch #-Gruppenführer aufgenommen worden sind Männer wurden dadurch staffel ausgeführt bez Nachdem gleich mit den Wehrmacht die entsprechenden waren und die Verantwortung übernommen hatten, ste

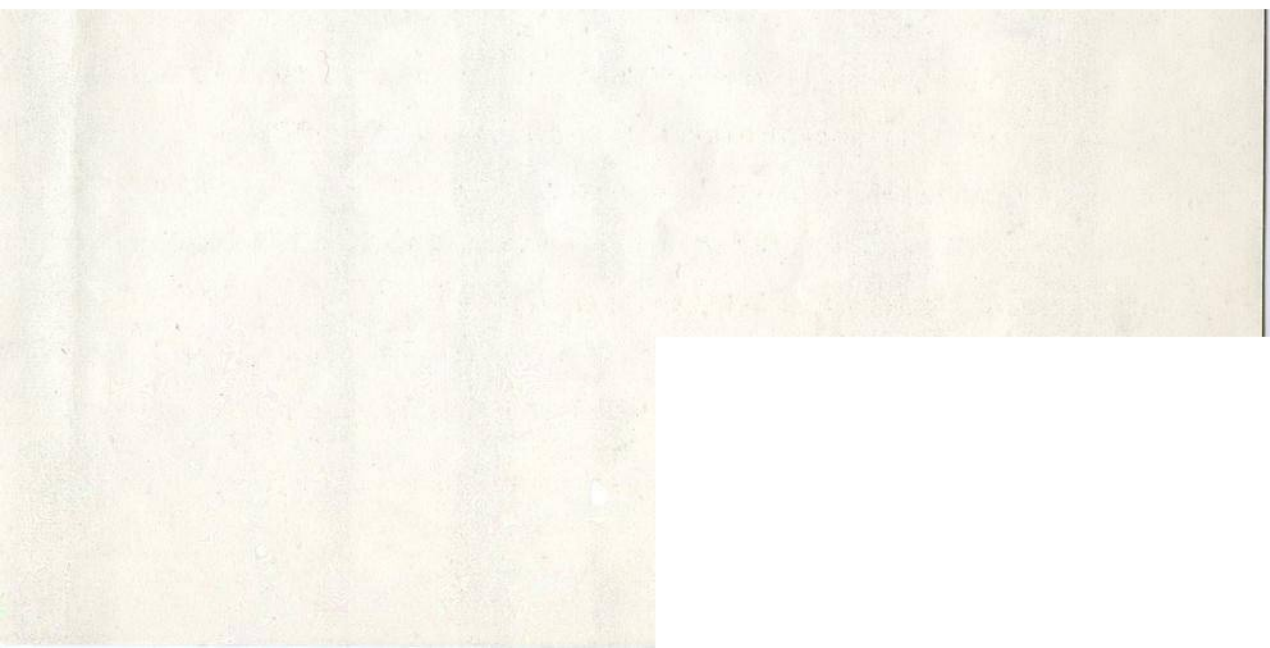
der Schutz-
 deutschen
 er # eingerückt
 ligen Sektoren
 gen Männer

rfügung und wurden we

gen der # bezogen nach
 estimmungsorte in Böh
 Rahmen der Wehrmacht
 Raumes teil und hat s

tspolizei

und)



Prag, den 16. April 1941.

1. Vermerk :
=====

Den Beitrag von W-Gruppenführer Frank für das W-Heft schreibt W-Hauptsturmführer Fischer.

W-Obersturmbannführer Heiss hat noch angeregt, dass von dem Lichtbildner Schira eine Aufnahme von Gruppenführer Frank gefertigt werde, die ihn im Kreise seines Stabes zeige. Mit Rücksicht darauf, dass W-Oberführer Scherner bis zum 17.d.Mts. von Prag abwesend ist, empfiehlt es sich, erst nach diesem Zeitpunkt auf die Angelegenheit zurückzukommen.



2. Wvl. am 18.4.1941 bei dem Unterzeichner.

Am 18.4.1941 versandt. sic.

Handwritten signature or initials.

St. S. VII B-20/41